

SEP Hybrid Backup & Disaster Recovery



SEP sesam Hybrid Backup - der Held, der Ihre Daten sichert!

Erfolgreiche Unternehmen & Organisationen
vertrauen auf die SEP Hybrid Backup Lösung

HÜBNER GmbH & Co. KG

Sicher in die Zukunft durch Ablöse der WD Arkeia-Umgebung in einer gewachsenen heterogenen IT-Struktur

Jeder kennt die Produkte, nur der Name des Herstellers ist den meisten Menschen nicht bekannt. Die HÜBNER Gruppe ist führend im Bereich Übergangssysteme, wie sie in Bussen und Schienenfahrzeuge genutzt werden. Dies sind die bekannten Faltenbälge, ob im ICE, dem Bus, der Straßenbahn oder der Fluggastbrücke am Flughafen. Aber auch Industrietextilien und Anwendungen in der Laser- und Hochfrequenztechnologie gehören zu den Produkten. Gegründet wurde HÜBNER 1946 im hessischen Kassel, wo sich auch heute noch die Firmenzentrale befindet. Daneben hat das Unternehmen 25 Standorte und Tochterunternehmen in 15 Ländern und beschäftigt über 3.300 Mitarbeiter. Die Datensicherung wird weitestgehend zentral in Kassel durchgeführt. Christian Schulz, der Leiter des Rechenzentrums, und sein Team

aus sechs weiteren IT-Spezialisten hatten eine ganz besondere Aufgabe. Die bisherige Backup- und Wiederherstellungslösung WD Arkeia wurde nicht mehr weiter entwickelt. Da die Backup-Lösung aber gerade erweitert werden sollte, musste eine Lösung gefunden werden, die ohne große Änderungen mit der bisherigen Infrastruktur zusammenarbeitet und dabei zukunftsfähig ist. Mit SEP sesam haben die IT-Experten von HÜBNER die optimale Backup-Software gefunden, die eine der größten funktionalen Überschneidung mit WD Arkeia hat und aufgrund der Vielfalt der von SEP unterstützten Systeme und Datenbanken Zukunftssicherheit gibt. Außerdem steht SEP bereits seit geraumer Zeit erfolgreich mit vielen europäischen Arkeia-Partnern in enger Kooperation und hat hier Erfahrung bei der Ablöse der meist komplexen Umgebungen.

„Mit SEP sesam konnten wir unsere Backup-Strategie fast identisch zu der bisher mit WD Arkeia aufgebauten Lösung abbilden und dazu noch optimieren.“

Christian Schulz, Leiter Rechenzentrum, HÜBNER GmbH & Co. KG

Die HÜBNER Gruppe hat eine gewachsene IT-Infrastruktur, die am Hauptsitz in Kassel über vier Standorte verteilt ist. Dazu kommen die weiteren Niederlassungen und verbundene Unternehmen, die in Deutschland und der ganzen Welt verteilt sind. Eine große Zahl sind in das aktuelle Datensicherungskonzept integriert und zukünftig können noch weitere dazu kommen. Die Summe der aktuell zu sichernden Gesamtdatenmenge, also die Daten, VMs und Datenbanken aller Server über alle Standorte beläuft sich auf ungefähr 30 Terrabyte. Dank einer LAN-Verbindung der Rechenzentren, die über ein 10 Gigabit-Netzwerk verbunden sind, lassen sich die Daten zentral sichern. Dies erfolgt in ein 80 TB Disk-System, das in eine 48-Slot-Tape-Library nach LTO7-Standard migriert wird. Unter anderem auf Grund der lange gewachsenen IT-Infrastruktur, setzt HÜBNER auf eine vielfältige Auswahl an Open Source-Lösungen. Diese laufen mehrheitlich auf Linuxsystemen, die insgesamt 70 Prozent der Serversysteme ausmachen. Die Virtualisierung erfolgt zumeist mit VMware, dessen DiskStorage via SAN angebunden ist. Aber auch Filesysteme mit Novell NSS Filesystem kommen zum Einsatz. Als Datenbanken werden MySQL, Oracle, Sybase, MariaDB und PostgreSQL betrieben. Insgesamt eine heterogene Struktur, die durch eine ausgeklügelte Backup-Strategie gesichert sein sollte.

Ersatz für WD Arkeia

Die bevorstehende Einstellung des Supports der bisher eingesetzten Backup-Lösung WD Arkeia war für Christian Schulz und seine Kollegen eine große Herausforderung: „Wir standen vor der Aufgabe, eine neue Backup-Software für unsere komplexe IT-Infrastruktur zu finden und dabei Aufwand und Kosten so gering wie möglich zu halten“, sagt der

Anwender

Als globaler Systemanbieter für die Mobilitätsbranche, für Industrie, Life Sciences und Wissenschaft ist die HÜBNER-Gruppe weltweit führend im Bereich Übergangssysteme für Busse und Schienenfahrzeuge. Aber auch Industrietextilien und Anwendungen in der Laser- und Hochfrequenztechnologie gehören zu den Produkten. Gegründet wurde HÜBNER 1946 im hessischen Kassel, wo sich auch heute noch die Firmenzentrale befindet. Daneben hat das Unternehmen 25 Standorte und Tochterunternehmen in 15 Ländern und beschäftigt über 3.300 Mitarbeiter. www.hubner-group.com

Ausgangssituation

Die bisherige Backup- und Wiederherstellungslösung WD Arkeia wurde nicht mehr weiter entwickelt. Da die Backup-Lösung aber gerade erweitert werden sollte, musste eine Lösung gefunden werden, die ohne große Änderungen mit der bisherigen Infrastruktur zusammenarbeitet und dabei zukunftsfähig ist.

Lösung

Mit SEP sesam haben die IT-Experten von HÜBNER die optimale Backup-Software gefunden, die eine der größten funktionalen Überschneidung mit WD Arkeia hat und aufgrund der Vielfalt der von SEP unterstützten Systeme und Datenbanken Zukunftssicherheit gibt.

Nutzen

Eine gewachsene heterogene und komplexe Infrastruktur kann durch eine Lösung gesichert und optimiert werden. Zukünftige Anforderungen und Expansionen des Unternehmens, lassen sich durch flexible Erweiterbarkeit von SEP sesam problemlos umsetzen.



Leiter des Rechenzentrums von HÜBNER. Einerseits bringt die Umstellung einer Backuplösung neben den Investitionen auch einen nicht unerheblichen Migrationsaufwand mit sich, andererseits hat HÜBNER aber auch Erwartungen und wünschte sich Vorteile und Mehrwerte, die eine neue Lösung mitbringen sollte. Ein Auswahlprozess, bei dem alle wichtigen Hersteller betrachtet wurden, führte bald zur SEP AG und der Lösung SEP sesam. „Mit SEP sesam waren wir in der Lage, unsere Backup-Strategie fast identisch zu der bisher mit WD Arkeia aufgebauten Lösung abzubilden und dazu noch zu optimieren“, sagt Christian Schulz. Ausbau geht zügig weiter

Vereinfachung der Bedienung dank SEP sesam

Neben der Umsetzung der bisherigen Sicherungs-Strategie konnten auch neue und optimierte Prozesse eingeführt werden. So lassen sich dezentrale Tape-Libraries standortübergreifend ansprechen. „Das konnten andere Anbieter nicht“, so RZ-Leiter Schulz. Auch das flexible Lizenzmodell von SEP sesam überzeugte. HÜBNER nutzt das Volumenlizenzmodell, das ausschließlich die Frontside-Daten der zu sichernden Datenmenge in TB als Kriterium hat. Damit sind alle Funktionalitäten und Bausteine von SEP sesam in beliebiger Größe oder Menge uneingeschränkt nutzbar.

Mit SEP sesam für die Zukunft gerüstet

Die Umstellung auf SEP sesam erfolgte in Zusammenarbeit mit den Experten von SEP. Durch die unterschiedlichen nativen Backup-Schnittstellen konnten die verschiedenen Anwendungen und virtuellen Umgebungen flexibel integriert werden und HÜBNER ist für weitere Expansionen gerüstet. „Wir haben ein gemeinsames Konzept erstellt, bei dem uns die Spezialisten von SEP stark unterstützt haben. Dadurch war es in kurzer Zeit möglich, unsere Backup-Infrastruktur wie gewünscht umzustellen und für die Zukunft zu optimieren“, freut sich RZ-Leiter Christian Schulz und ergänzt: „SEP ist nun der zentrale Baustein in unserem Datensicherungskonzept und hat das Vorgänger-Produkt erfolgreich abgelöst. Einige vereinfachte Prozesse machen uns zudem das Leben leichter.“

„Wir standen vor der Aufgabe, eine neue Backup-Software für unsere komplexe IT-Infrastruktur zu finden und dabei Aufwand und Kosten so gering wie möglich zu halten.“

Christian Schulz, Leiter Rechenzentrum, HÜBNER GmbH & Co. KG

SEP sesam: Sicherheit im gesamten Unternehmen

- + Gesamtdatenmenge (Filedaten + VMs + Datenbanken) aller Server über alle Standorte beläuft sich auf ungefähr 30TB
- + 4 Standorte in Kassel bestehend aus einem Rechenzentrum/RZ2 in einem anderen Brandabschnitt der die Backup-Umgebung enthält
- + Alle Standorte sind über LAN (10Gb) verbunden.
- + Im RZ2 befindet sich eine Tape-Library
- + mehrere physikalische Server, der Hauptteil ist mit VMware virtualisiert
- + VMware DiskStorage ist via SAN angebunden
- + 70% der Server sind Linuxsysteme
- + OES Systeme mit MicroFocus NSS Filesystemen
- + Kommunikationssystem Groupwise
- + Eingesetzte Datenbanken: MySQL, MS SQL, Oracle, Sybase, MariaDB, und PostgreSQL

SEP AG

Die SEP entwickelt und vertreibt seit 1992 unternehmensweite Datensicherungslösungen und hat ihren Hauptsitz in Weyarn bei München. Eine Niederlassung mit Support- und Vertriebsteam befindet sich zudem in den USA. SEP hat ein starkes Partner-Netzwerk und setzt beim Vertrieb zu 100 Prozent auf Wiederverkäufer. Zu den Kunden in mehr als 50 Ländern zählen Aldi Nord, SPIEGEL-Verlag, Stadtwerke Potsdam, Port of San Diego, TU Wien und die Georgetown University.

Hauptsitz (EMEA):

SEP AG
Konrad-Zuse-Strasse 5
83607 Holzkirchen, Germany
Tel: +49 8024 46331 0
Fax: +49 8024 46331 666
E-Mail: info@sep.de

SEP USA:

1630 30th Street
Suite A #265
Boulder, CO 80301, USA
Tel: +1 303.647.3915
Fax: +1 877.611.1211
E-Mail: usa@sepsoftware.com